

Protokollauszug

aus der
Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow
vom 17.12.2019

Top 5 Bericht des Bürgermeisters

1. Am 26.11.2019 habe ich zusammen mit Herrn Hufmann am Gespräch im Ministerium teilgenommen. Anwesend war u.a. auch Herr Rothe vom Amt Dorf Mecklenburg. Es ging dabei um die drei Bauplätze in Weitendorf und darum, ob diese Bauplätze landesplanerisch von Bedeutung sind. Die Gemeinde Klüßendorf hat ein gleichgelagertes Problem mit vier Bauplätzen. Hier wird es wohl Anfang des Jahres zu einer Lösung kommen.
2. Am 09.12.2019 gab es ein erneutes Treffen der Vertreter der Stadt-Umland-Region Wismar (SUR Wismar, Herrn Rohde – Amt Dorf Mecklenburg, Herrn Treumann – Bgm. Hornstorf – mit dem Bürgermeister und weiteren Vertretern der Hansestadt Wismar. Die 6 % Steigerung des Wohnungsbestandes von 2020 – 2030 sind wohl fest, verhandelt wird noch auf die Anrechnung des „Seniorengerechten Wohnens“. Mit Schreiben vom 26.11.2019 habe ich eine Fristverlängerung für den Abschluss des SUR-Vertrages bei Frau Kunckel, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung bis 31.03.2020 beantragt. Per Mail besteht bereits die Aussage, dass dieses genehmigt wird.
3. 25.11.2019 hat im Rathaus Grevesmühlen ein Dialoggespräch mit Innenminister Lorenz Caffier stattgefunden. Ich habe ihn zu dem Thema „Abriss Gutshaus Jamel“ angesprochen und ihn gebeten, sich dafür einzusetzen, dass unser Fördermittelantrag wohlwollend geprüft wird.
4. Am 29.11.2019 wurde Konrad Larek im Gemeindezentrum in kleinem Kreis verabschiedet. Im Namen der Gemeindevertretung spreche ich „Conny“ Konrad Larek nochmals meinen Dank der Gemeinde Gägelow aus und wünsche ihm für seinen Ruhestand alles Gute, insbesondere Gesundheit und weiterhin rege Teilnahme an den Sitzungen der Gemeindevertretung und des Bauausschusses.
5. Am 30.11.2019 fand der Adventsmarkt des Fördervereins der Regionalen Schule Proseken auf dem Schulhof und in der Sporthalle statt. Dank an Daniel Soth-Worofka, der sich um eine preiswerte Lösung zur Auslegung der Halle gekümmert hat und an die Gemeindearbeiter, die u.a. den Transport erledigt haben.
6. Im November wurde eine weitere Löschwasserpumpe in Voßkuhl in die Erde gebracht. Damit sind jetzt drei Zisternen für die Sicherstellung von

Löschwasser in die Erde gebracht. Im nächsten Jahr folgen zwei weitere in Gägelow und Stofferstorf.

7. Am 04.12.2019 fand eine Vorstellung von Projektarbeiten von Studentinnen und Studenten der FH Wismar in der Hochschule statt. Es ging dabei um die Ideen-Vorstellung für einen kleinen „Wirtschaftstrakt“ an der Kapelle Weitendorf, für die bis Ende Juni 2020 ein erneuter Fördermittelantrag gestellt werden soll. Mit Dabei Pastor i.R Manfred Harloff und Maik Seemann-Rietsch, der dieses Projekt initiiert hat.
8. Die Senioren-Weihnachtsfeier am 05.12.2019 im WYNDHAM Garden Hotel mit rd. 175 Teilnehmer (angemeldet 190 – im Vorjahr rd. 150 Teilnehmer) war ein voller Erfolg. Es gab sehr viel Lob für das erstmals vorhandene Büfett. Mein ausdrücklicher Dank geht an Simone Oldenburg und den Mitgliedern des Sozialausschusses für die Vorbereitung.
9. Der Schulleiter Herr Beyrau und ich haben am 09.12.2019 im Amt Klützer Winkel an einer Einführungsveranstaltung zum Thema „DigitalPakt Schule“ auf Einladung von Jan van Leeuwen teilgenommen. Die Gemeinde Gägelow muss ihren Fördermittelantrag für die Grund- und Regionalschule bis 30.06.2021 stellen.
10. Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt unter Führung von Minister Till Backhaus hat den Digitalisierungswettbewerb „Smart tau Hus“ mit einer Fördersumme von 100.000 € für die Umsetzung einer Digitalisierungsidee ausgeschrieben. Insgesamt haben 32 Gemeinden alleine oder in einem Verbund teilgenommen. Der Gemeindeverbund, bestehend aus den Gemeinden Hohenkirchen, Damshagen, Boltenhagen, Zierow, Gägelow, Roggenstorf, der Stadt Klütz und dem Amt Klützer Winkel hat dieses Digitalisierungswettbewerb gewonnen. Pressemitteilung vom 16.12.2019 des Ministeriums.

In wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut für Experimentelles Software Engineering sollen in den Gemeinden u.a. „digitale Dorfplätze“ in Form von digitalen Schaukästen entwickelt werden, um den Informationsaustausch zwischen Verwaltung, Einwohnern und Gästen zu verbessern.

11. Bedanken möchte ich mich hier bereits bei den Gemeindevertretern, den sachkundigen Einwohnern in den Ausschüssen, den Ausschussvorsitzenden, den Gemeindearbeitern Dirk Stein und Sven Adam, den Verantwortlichen der Feuerwehr, dem Schulleiter, den Gewerbetreibenden für die Zusammenarbeit in den fast sechs Monaten meiner Amtszeit als ehrenamtlicher Bürgermeister. Mein Dank gilt insbesondere auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes Grevesmühlen Land / Stadt.

